



Trintgelage. Nach dem Fries von Prof. W. Engelhardt, gez. von F. W. Heine.

Siebenter Abschnitt.

Loki's Verdammnis.

In den Mythen von Thor haben wir erzählt, daß der Donnergott einen mächtigen Brautkessel aus des Eisriesen Hymir Behausung für Degir, den Beherrscher des Meeres, herbeigeschafft hatte, damit derselbe zur Zeit der Weinernte, des Spätsonners, die Asen mit schäumendem Biere bewirthe. Die Halle funkelte wie Wetterleuchten zur See. Die Götter erschienen Alle geschmückt, um ihren Kummer im sorgenlösenden Maß zu vergessen, nur Thor war auf einer auswärtigen Fahrt begriffen. Auch Loki hatte die beispiellose Frechheit, sich mit unhörbarem Klaxentritte nach der Halle zu schleichen, ward aber von „Funafeng“ (Funkenfänger), Degirs dienbarem Geiste, abgewiesen. Darüber ergrimmt, erschlug er den pflichteifrigen Thürhüter. Ein wüstes Getümmel erhob sich, und Loki entrannt in einen benachbarten Wald. Bald aber schlich er sich